



**Spendellichtschranke
PS800 / PS900 / PS1000**

Made in Germany

Spendelichtschranke	PS800
	PS900
	PS1000

Ausgabe: 09/2017 - Art.-Nr. 9009926

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG.

Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsge-
mäßigen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse Deutschland wenden.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten.

Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter www.cab.de .

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab.

Deutschland

cab Produkttechnik
GmbH & Co KG
Postfach 1904
D-76007 Karlsruhe
Wilhelm-Schickard-Str. 14
D-76131 Karlsruhe

Telefon +49 721 6626-0
Telefax +49 721 6626-249

www.cab.de
info@cab.de

Frankreich

cab technologies s.a.r.l.
F-67350 Niedermodern
Téléphone +33 388 722 501

www.cab.de/fr
info.fr@cab.de

USA

cab Technology Inc.
Tyngsboro MA, 01879
Phone +1 978 649 0293

www.cab.de/us
info.us@cab.de

Asien 亚洲

cab Technology Co., Ltd.
希愛比科技股份有限公司
Junghe, Taipei, Taiwan
Phone +886 2 8227 3966

www.cab.de/tw
info.asia@cab.de

China 中国

cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
锐博(上海)贸易有限公司
Phone +86 21 6236-3161

www.cab.de/cn
info.cn@cab.de

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



Achtung!

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



Hinweis!

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit

Darstellung in Display / Monitor.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die Geräte sind ausschließlich als Option für die Drucker der SQUIX-Serie zum Spenden vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung.



Achtung!

Die Nutzung einer Spindellichtschranke erfordert ein für den Spendebetrieb ausgelegtes Druckermodell (SQUIX 4P/4MP).



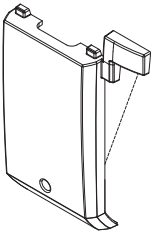
Hinweis!

Alle Dokumentationen sind aktuell auch im Internet abrufbar.

Im Spendebetrieb werden Druckaufträge in Zyklen mit folgenden Phasen aufgeteilt:

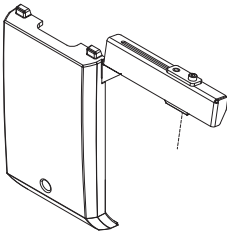
- Ein Etikett wird bedruckt, weitestgehend vom Trägermaterial abgelöst und in der Spendeposition bereit gestellt.
Danach wird der Druckbetrieb unterbrochen.
- Das Etikett wird aus der Spendeposition entnommen.
Anschließend wird bei entsprechender Druckereinstellung ein Rücktransport des Etikettenmaterials ausgeführt, bei dem die Vorderkante des nächsten Etiketts vor die Druckzeile zurück transportiert wird.

Dieser Zyklus wiederholt sich bis zum Ende des Druckauftrags.



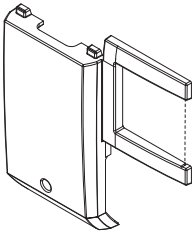
PS800

- Erfassung des gespendeten Etiketts durch einen integrierten Durchlichtsensor mit feststehendem Sender.
- nur für SQUIX 4P mit linksbündigem Papierlauf
- Abstand Arbeitspunkt Lichtschranke zur Papierlaufkante 7 mm



PS900

- Erfassung des gespendeten Etiketts durch einem horizontal einstellbaren Reflexsensor.
- mit SQUIX 4MP:
für alle Anwendungen
Abstand Arbeitspunkt Lichtschranke zur Mitte des Papierlauf 0 - 48 mm nach links
- mit SQUIX 4P:
für die Verarbeitung z.B. runder Etiketten
Abstand Arbeitspunkt Lichtschranke zur Papierlaufkante 12 - 60 mm



PS1000

- Erfassung des gespendeten Etiketts durch einen integrierten Durchlichtsensor mit feststehendem Sender.
- nur für SQUIX 4MP mit mittensorientiertem Papierlauf
- Arbeitspunkt Lichtschranke mittig zur Materialführung

Tabelle 1 Typen



Hinweis!
Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.



Achtung!

Beschädigung und Funktionsstörung durch Staub oder Feuchtigkeit.

- ▶ Spendelichtschränke nur an sauberen und trockenen Orten betreiben.

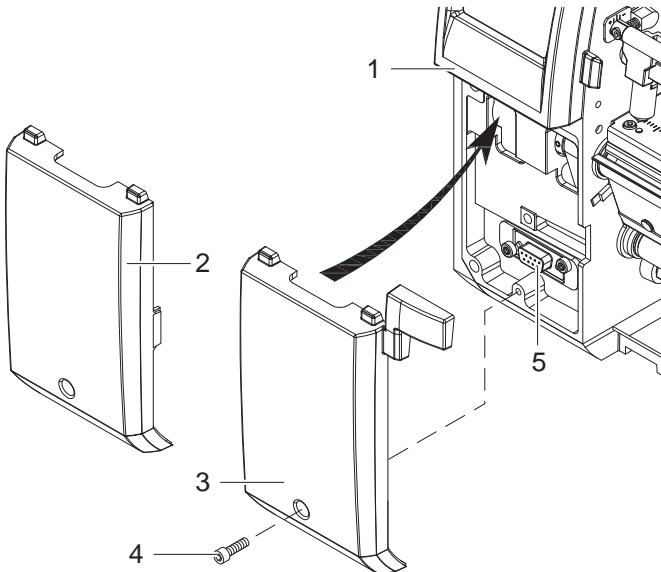


Bild 1 Montage der Spendelichtschränke

- ▶ Drucker ausschalten.
- ▶ Schraube (4) lösen.
- ▶ Blende (2) abnehmen.
- ▶ Spendelichtschränke (3) mit den oberen Führungen unter das Bedienfeld (1) schieben.
- ▶ Spendelichtschränke an den Drucker andrücken und darauf achten, dass der SUB-D9-Stecker der Spendelichtschränke in die Peripherie-Schnittstelle (5) des Druckers geführt wird.
- ▶ Spendelichtschränke mit Schraube (4) sichern.

4.1 Vorbereitung

- ▶ Etiketten für den Spendemodus einlegen ▷ Bedienungsanleitung Drucker.
- ▶ Folie einlegen ▷ Bedienungsanleitung Drucker.
- ▶ In der Software Modus "Spenden" aktivieren.
In der Direktprogrammierung erfolgt dies über den "P"-Befehl.
▷ Programmieranleitung Drucker.
- ▶ Spendeparameter konfigurieren ▷ 5. Druckerkonfiguration



Hinweis!

Die Einstellung der Spendeparameter am Drucker ist nur bei installierter Spendelichtschranke möglich.

4.2 Einstellung des Sensors an PS900

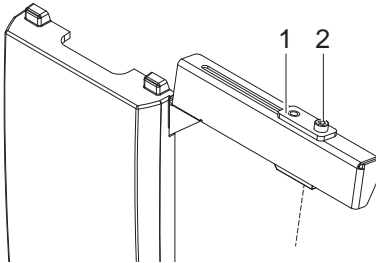


Bild 2 Einstellung des Sensors

- ▶ Schraube (2) lösen.
- ▶ Sensor (1) verschieben.
- ▶ Schraube (2) anziehen

4.3 Spendebetrieb

Die Spendelichtschranke ist sofort betriebsbereit.

- ▶ Druckauftrag absenden.
Das erste Etikett wird gedruckt und in die Spendeposition transportiert.
- ▶ Etikett entnehmen.
Das nächste Etikett wird gedruckt und gespendet.



Hinweis!

Spezielle Betriebsarten unter Nutzung der I/O-Schnittstelle des Druckers sind in der ▷ Konfigurationsanleitung des Druckers beschrieben.

Spendeparameter

- ▶ Menü starten.
- ▶  *Einstellungen* >  *Spenden wählen*.



Parameter	Bedeutung	Default
 <i>Spendeoffset</i>	Verschiebung der Spendeposition in Bezug zur Etikettenhinterkante. Die Einstellung ist auch per Software veränderbar. Die Werte aus Konfiguration und Software addieren sich.	0,0 mm
 <i>Rückzugsverzögerung</i>	Verzögerungszeit zwischen Entnahme eines Etiketts aus der Spendeposition und nachfolgendem Rückzug.	250 ms

Tabelle 2 Parameter des Menüs *Einstellungen > Spenden*

Rücktransport

- ▶ Menü starten.
- ▶  *Einstellungen* >  *Drucken wählen*.


Parameter	Bedeutung	Default
 <i>Rücktransport</i>	Methode zum Rücktransport des Etikettenmaterials. Ein Rücktransport ist im Schneiden- und Spendemodus erforderlich, da beim Schneiden und Spenden eines Etiketts die Vorderkante des nächsten Etiketts über die Druckzeile hinausgeschoben wird. <i>immer</i> : Rücktransport erfolgt unabhängig vom Etiketteninhalt. <i>optimiert</i> : Rücktransport erfolgt nur dann, wenn das nächste Etikett beim Schneiden/Spenden des aktuellen Etiketts noch nicht vollständig aufbereitet ist. Andernfalls wird das zweite Etikett angedruckt und nach Abschneiden/Spenden des ersten Etiketts ohne Rücktransport vervollständigt.	<i>optimiert</i>

Tabelle 3 Parameter *Rücktransport* im Menü *Einstellungen > Drucken*

6.1 Hinweis zur EU-Konformitätserklärung

Die Spendelichtschranken PS800, PS900 und PS1000 entsprechen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien:

- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

EU-Konformitätserklärung

▷ <https://www.cab.de/media/pushfile.cfm?file=2783> 



6.2 FCC

NOTE : This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. The equipment generates, uses, and can radiate radio frequency and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user may be required to correct the interference at his own expense.